



Verlag u. Geschäftsstelle: Halle (Saale), Burg 42-44, Fernruf 1047.

Geschäftsleitung: Halle (Saale), Burg 42-44, Fernruf 1045. Sprechzeit: Von wochtags von 12 bis 1 Uhr mittags.

# Sozialdemokratisches Organ für Halle und den Bezirk Merseburg.

Bezugspreis: Frei Haus monatl. 1,75 Mk., vierteljährl. 5,25 Mk.; durch die Post bezogen monatl. 1,75 Mk., ohne Zustellungsgebühr.

Erscheint jeden Freitag nachmittags. Anzeigen bis morgens 9 Uhr erbeten, spätere tags vorher.

Anzeigenpreis: 20 Pf. für den Zentimeter Höhe u. Breite; 60 Pf. für Kolonne, einschließlich an den dreigeteilten Tagesstellen.

## „Reichstag.“

### Ein Mandat der Regierungssozialisten.

In der gestern von uns wiedergegebenen amtlichen Nachricht über die Antrefflichkeit der neuen Reichsverfassung liegt es, der Reichsversammlung habe die Bestätigung, verfassunggebende deutsche Nationalversammlung in Reichstag umgewandelt.

Wochenschriften über den Geschäftsbetrieb der Banken erlassen und denen, die keine Gewähr für die Annullierung dieser Wochenschriften bieten, den Geschäftsbetrieb untersagen. Zur Durchführung dieser Anordnungen steht ihm das Recht zu, ihre Rückzahlung mit Geldstrafe bis zu 100 000 Mk. und mit Gefängnis bis zu zwei Jahren sowie mit der Verfallserklärung der verheimlichten Vermögen zugunsten des Reiches zu drohen.

## Die Kohlennot.

Der Freiheit, Berlin, entnehmen wir folgende Ausführungen:

Dem Wirtschaftlichen aller Staaten droht in den kommenden Wochen durch eine Kohlennot eine jähere Erschütterung. Nicht nur in Deutschland, das durch den Friedensvertrag zur Abgabe eines erheblichen Teiles seiner Kohlerzeugung gezwungen ist, sondern auch in den übrigen Ländern ist diese Kohlennot eine Gefahr für das Wirtschaftsleben.

## Generalfreist in Oberschlesien.

Der Umfang.

Kattowitz, 14. August. (W. Z. B.) Der Streik im ober-schlesischen Kohlenrevier greift weiter um sich. Es sind nun hinzugekommen: Gohensleben, Krzemna, Mysłowice, Lubow Gład, Kłobuck, Georg Obem und Bannau. Die Ritterschichte, die getrennt arbeitete, hat heute wieder in den Streik getreten.

Das Mandat der Reichsversammlung in Weimar wird nachträglich berichtigt: Der Reichsausschuss hat auf dem Standpunkt, daß die bisherige Regierung weiterzuführen sei, die Nationalversammlung lediglich die Funktionen des ersten Reichstages auszuüben habe.

Der Sinn des ganzen Mandats war doch der, daß die Regierungssozialisten die Nationalversammlung zu bilden und die Nationalversammlung die Nationalversammlung zu veranlassen solle, so ist ihm freilich noch nicht das Mandat bereitet, das oben der Nationalversammlung zu veranlassen.

### Ein Mandat für die Regierungssozialisten.

Weimar, 13. August. Der Wahlprüfungsausschuss hat beschlossen, die Wahl des unabhängigen Abgeordneten Dr. Otto Richter in Weimar zu erklären und ihn von dem bisher innegehabten Sitz des Reichstages zurückzuführen.

## Die Steuerbürde Deutschlands.

In einer der Nationalversammlung zugegangenen nachdrücklichsten Denkschriften wird schärfend der Bedarf des Reiches auf 17,5 Milliarden Mark angegeben. Dazu kommt der noch mit 0,5 Milliarden veranschlagte Bedarf der Einzelstaaten und Gemeinden, so daß hiernach der Gesamtbedarf bei 18 Milliarden Mark zu erwarten ist.

Die Arbeiterkassen der verschiedenen Gewerke und Berufe sowie der Gewerkschaften der verschiedenen Industriezweige und die Kleinrentenbesitzer haben in einer Entschließung folgende Forderungen aufgestellt:

- Beste und sofortige Einstellung der entlassenen Arbeiter.
- Sofortige Inbetriebnahme der stillgelegten Betriebe.
- Wenigstens teilweise, die aus eigenem Material zum Grenzschutz abgegeben sind, dürfen unter keinen Umständen wiederangekauft werden.
- Aufhebung des Belastungsgrenzenrands.
- Sofortige Deckung der Grenzen, um der Lebensmittelpreise zu steuern, Entlassung der politischen Gefangenen, Aufnahme des Delegiertenverbandes der Deutsche in die Gemeinschaft der Organisationen mit entscheidender Stimme, Bewilligung einer allgemeinen Zulage.
- Die Abrechnung sollte einzeln verbucht und durch ihre Vertreter veröffentlicht werden lassen. Es sollte den Belastungsgrenzenrändern „mildern“ und die „möglichste“ Entlassung einiger politischer Gefangener Herrn Koste „empfehlen“.
- Diese „Kostendrucke“ haben die Unstimmigkeiten abgelehnt. Das geschah mit einer Erklärung, daß sie völlig ungenügend seien. Inzwischen gewann der Streik weitere Anhänger, so daß man ihn als Generalfreist bezeichnen muß.

### Reglicher Verkehr lahmgelegt!

Wettin, 14. August. (W. Z. B.) Nachdem die Arbeiterkassen des ober-schlesischen Generalfreistreviers Sabotage sich heute dem Ausbruch der Berg- und Hüttenleute, die zu 95 Prozent ausnahmslos sind, angeschlossen haben, beginnt die Lage sich anzubahnen und das Wirtschaftsleben zu lösen. Im Bezirk Hindenburg und Gleiwitz ist wieder reglicher Verkehr hergestellt, die elektrische Kraft und Licht vorläufig fehlen. Sie haben nur schwache Ersatzbeleuchtung. Das Gleiwitzer Revier ist für morgen in Frage gestellt. Auch die Hüttenbezirke Oberschlesiens sind morgen nach Beredungen zwischen Behörden und Arbeiterkassen die Entschädigung fallen.

### Vom Hamburger Streik.

Samburg, 14. August. Heute Abend wurde von der Arbeiterschaft freier Angestelltenverbände eine Sammelkundgebung für die freien Beamten veranstaltet, an der annähernd 4000 Personen teilnahmen. Eine Entschließung wurde angenommen, daß man jeden Versuch, diesen wirtschaftlichen Kampf auf parteipolitischen Gebiet zu ziehen, energig abweisen werde.

### Ein Arbeitslosenstreik in Bremen.

Der Demobilisierungsausschuss in Bremen hatte beschlossen, um einen Mißbrauch der Erwerbslosengeldvorsorge durch Arbeitslose vorzubeugen, die Abkempfung der Arbeitslosenkarte am 1. September, morgens und nachmittags, vornehmen zu lassen. Dagegen haben sich die Erwerbslosen ganz energig ausgesprochen, die in einer am 12. August stattgefundenen Versammlung beschlossen, so lange der Kontrollvorbehalt der Arbeitslosenkarte zu bestehen, bis die Abkempfung der Arbeitslosenkarte am Nachmittag rückgängig gemacht würde, selbst auf die Gefahr hin, daß die Arbeitslosenkarte am 15. August gekündigt werde.

Die Denkschrift nimmt an, daß die Reichsausschuld bis Ende des laufenden Rechnungsjahres auf 200 Milliarden Mark answachsen wird. Hinsichtlich der gewaltig erhöhten Ausgabenliste für die Kriegsverwaltung wird auf die Vermeidung des Auswärtigen des Reiches, auf die die Einrenten erheblich übersteigenden Ausgaben der Volk- und Kriegsverwaltung, auf die großen Mehraufgaben für die Verwaltung des vom Reich zu übernehmenden Eisenbahnwesens, sowie auf die Feuerungsanlagen, die im Reichsausschuld für das Jahr 1919 auf 1600 Millionen Mark veranschlagt sind, hingewiesen.

Die Angaben über den Bedarf der Einzelstaaten und Gemeinden einschließlich der Gemeindeverbände beruhen auf Schätzungen aus einer vorläufigen Ausarbeitung umfangreichen Materials, das dem Reichsausschussminister auf Grund von Umfragen zugegangen ist. Soweit sich übersehen läßt, fällt von den 65 Milliarden etwa die Hälfte auf die Einzelstaaten und die Gemeindeverbände.

### Die Maßnahmen gegen die Kapitalsucht.

Der 10. Ausschuss der Nationalversammlung berendete am 12. August seine Beratungen über ein Gesetz, das neue Maßnahmen zur Verhütung geldstichtiger oder verdeckter Vermögen bringt. Das neue Gesetz gibt dem Reichsausschussminister vollkommene Selbständigkeit, alle von ihm für richtig gehaltenen Maßnahmen zur heuchlerischen Erfassung solcher geldstichtiger oder verdeckter Vermögen zu ergreifen. Insbesondere erhält er das Recht, die Eingelung der umlaufenden Banknoten und Darlehensstellen bis zum Zweck des Umlaufes anzuordnen. Ferner kann er

Wiederholungen durch den Reichsausschuss zu vermeiden, dessen Befehlsmacht durch die Revolution in seiner Weise befestigt ist, auf den Klüftung der Erzeugung einwirkt. Es ist neben dem Rückgang des Reallohnes die Rücklage dafür, daß bauern, aber unzufrieden, und immer schneller die Leistungsfähigkeit der Arbeiterkassen des Bergwesens gesunken ist. Weher durch ausreichende Belieferung mit billigen Lebensmitteln, noch durch die bevorzogene Versorgung der Bergarbeiter mit Kleidung und Schuhwerk ist das Abseigen getan worden, um diesen unzufriedenen Klüftung der Arbeiterschaft aufzuhalten.

Aber ebenjüngung ist gekommen, um die Arbeitstreu der Bergarbeiter zu heben. Seit dem Ausbruch der Revolution in seiner Schicht der Arbeiter das Vertrauen nach der Auslösung des Unternehmensgewinns durch die Sozialisierung so stark, wie bei den Bergarbeitern. Immer und immer wieder ist in gemaltigen Erschütterungen des Wirtschaftslebens ihr ungeliebtes Verlangen nach der Sozialisierung der Bergwerke zum Ausdruck gekommen. Das Gesetz über die Kohlenwirtschaft, das diese Sozialisierung nicht brachte, hat die Enttäufung bei den Bergarbeitern nur noch vermehrt. Auch ihre sonstigen Wünsche haben nicht die gebührende Berücksichtigung gefunden. Entprechend der allgemeinen volkswirtschaftlichen Erkenntnis, die seit dem Smith'schen Gemeinwohl der Nationalökonomie ist, und die insbesondere früher von allen Sozialisten als richtig anerkannt wurde, daß eine Veräußerung der Arbeitstreu eine Erzeugung und seinen Klüftung der Leistungsfähigkeit getrieben, haben die Bergarbeiter eine Veräußerung der Arbeitstreu auf sechs Stunden verlangt. Das Durchschnittslohn hätte also durch einen tiefen Schichtmehrer erzeugt und die Produktion gesteigert werden können. Statt dessen ist die Erwerbungsbedürfnisse eingeführt worden, die eine vollkommene Ausnutzung der Betriebsanlagen und -mittel von vornherein unmöglich macht. Eine Veräußerung der Bergarbeiter ist dadurch nicht eingetreten. Ihr Verlangen nach Sozialisierung ist gestillt worden. Und so sehen wir denn, was der Eisenbahnmittler Defekt in einer von wenigen Tagen gebildeten Rede der Reichsausschussminister mitgeteilt hat, daß im Ruhrgebiet die von uns bereits vor Monaten vorausgesagte Klüftung der Bergarbeiter in erheblichem Umfang eingetreten ist. Eine Erhebung, die noch größeren Umfang annehmen wird, wenn man, hat die Wünsche der Bergarbeiter zu betriebligen, mit den alten Mitteln von Zwang und Gewalt auf sie einzuwirken sucht, oder aber eine Veräußerung der Arbeitstreu, selbst unter Wegfall von Überlieferungsgeld, einführt.

Diejenigen, die den Mangel an Arbeitstreu bei den Bergarbeitern auf schärfte darzulegen, finden es aber vollkommen begründet, daß die Unternehmer, weil sie die Sozialisierung

in einem anderen Sinne als der Arbeiterkassen zu verstehen, dessen bestmögliche Lösung sich jetzt mit aller Schärfe bemerkt machen und in dem Rückgang der Erzeugung ihren sichtbaren Ausdruck finden. In einem Artikel über Englands Kohlennot hat kürzlich Otto Kue die Klagen englischer Bergarbeiter wiederholt, daß die ganze Betriebswirtschaft der Bergwerke technisch in Rückstand geraten sei. Dasselbe ist in Deutschland der Fall, wahrscheinlich sogar noch viel stärker. Denn das während des Krieges völlig abgeleitete und auf seine eigene Erzeugung angewiesene Deutschland hat durch den Mangel an allen technischen Hilfsmitteln und durch den Mangel an Menschen zum Produktionsmitteln und Menschen viel stärksten Mangel zu betreiben als irgend ein anderes Land.

Aber noch aber hat die jahrelange Unterernährung der Bergarbeiterkassen, deren Folgen noch in seiner Weise befestigt ist, auf den Klüftung der Erzeugung einwirkt. Es ist neben dem Rückgang des Reallohnes die Rücklage dafür, daß bauern, aber unzufrieden, und immer schneller die Leistungsfähigkeit der Arbeiterkassen des Bergwesens gesunken ist. Weher durch ausreichende Belieferung mit billigen Lebensmitteln, noch durch die bevorzogene Versorgung der Bergarbeiter mit Kleidung und Schuhwerk ist das Abseigen getan worden, um diesen unzufriedenen Klüftung der Arbeiterschaft aufzuhalten.

Aber ebenjüngung ist gekommen, um die Arbeitstreu der Bergarbeiter zu heben. Seit dem Ausbruch der Revolution in seiner Schicht der Arbeiter das Vertrauen nach der Auslösung des Unternehmensgewinns durch die Sozialisierung so stark, wie bei den Bergarbeitern. Immer und immer wieder ist in gemaltigen Erschütterungen des Wirtschaftslebens ihr ungeliebtes Verlangen nach der Sozialisierung der Bergwerke zum Ausdruck gekommen. Das Gesetz über die Kohlenwirtschaft, das diese Sozialisierung nicht brachte, hat die Enttäufung bei den Bergarbeitern nur noch vermehrt. Auch ihre sonstigen Wünsche haben nicht die gebührende Berücksichtigung gefunden. Entprechend der allgemeinen volkswirtschaftlichen Erkenntnis, die seit dem Smith'schen Gemeinwohl der Nationalökonomie ist, und die insbesondere früher von allen Sozialisten als richtig anerkannt wurde, daß eine Veräußerung der Arbeitstreu eine Erzeugung und seinen Klüftung der Leistungsfähigkeit getrieben, haben die Bergarbeiter eine Veräußerung der Arbeitstreu auf sechs Stunden verlangt. Das Durchschnittslohn hätte also durch einen tiefen Schichtmehrer erzeugt und die Produktion gesteigert werden können. Statt dessen ist die Erwerbungsbedürfnisse eingeführt worden, die eine vollkommene Ausnutzung der Betriebsanlagen und -mittel von vornherein unmöglich macht. Eine Veräußerung der Bergarbeiter ist dadurch nicht eingetreten. Ihr Verlangen nach Sozialisierung ist gestillt worden. Und so sehen wir denn, was der Eisenbahnmittler Defekt in einer von wenigen Tagen gebildeten Rede der Reichsausschussminister mitgeteilt hat, daß im Ruhrgebiet die von uns bereits vor Monaten vorausgesagte Klüftung der Bergarbeiter in erheblichem Umfang eingetreten ist. Eine Erhebung, die noch größeren Umfang annehmen wird, wenn man, hat die Wünsche der Bergarbeiter zu betriebligen, mit den alten Mitteln von Zwang und Gewalt auf sie einzuwirken sucht, oder aber eine Veräußerung der Arbeitstreu, selbst unter Wegfall von Überlieferungsgeld, einführt.

Diejenigen, die den Mangel an Arbeitstreu bei den Bergarbeitern auf schärfte darzulegen, finden es aber vollkommen begründet, daß die Unternehmer, weil sie die Sozialisierung





**Walhalla-Operetten-Theater.**  
 Letzter Gastspielabend der Berliner Gastspiele.  
 Direktor Felix Meinhardt.  
 Heute, Freitag, Ihre Hoheit, die Tänzerin.  
 Letzte Aufführung: Ihre Hoheit, die Tänzerin.  
 1965 Titelpartie: Vilma Costi, als Gast.  
 Hans von Mayburg... Hermann Feiler, als Gast.  
 Ab Sonnabend, 16. August, um täglich 7 1/2 Uhr:  
**Das Gesetz.**  
 Soziales Drama in 3 Akten von Paul Bader.  
 Chetredakteur vom „Vorwärts“ in Berlin.  
 Spielleitung: Direktor Felix Meinhardt.  
 Vorverkauf für alle Vorstellungen täglich von 10-12, und 4-6 Uhr.

**Volkspark.**  
 Burgstrasse 27.  
 Heute, Freitag, von nachmittags 5 Uhr an:  
**Gr. öffentlicher Ball.**  
 Morgen, Sonnabend:  
**Großer bunter Abend**  
 der Ophelia-Sänger, und  
**Ball der Straßenbahner.**  
 Sonntag mittag:  
**Gr. Geflügel-Auskegeln u. Ausschleiben.**  
 3362 Die Geschäftsleitung.

**3Könige, Varieté,**  
 Kl. Klausstr. 7.  
 Heute, Abendsvorstellung der Künstler  
 mit besonders gewähltem Programm.  
 Die beiden Der laische Weibchen, Das  
 Schlangenspiel: Wenn die Bombe platzt, gerührt.  
 Alles lacht Tränen. 3349  
 Ab morgen neues Riesens-Programm.  
 Sonntag mittag der beliebte Frühprogramm.

**B. B. Beth's Bunte Bühne**  
 Letzte Abschiedsabend d. Künstler  
 des Eröffnungs-Programms.  
 Ab morgen: 3337  
 Das 2. grosse Pracht-Programm.

**Schwimmverein von 1909.**  
 Mitglied des Arbeiter-  
 Wassersport-Verbandes.  
 Sonntag, den 17. August, nachm. 3 Uhr,  
 in Städt. Hallenschwimmbad, Schimmelstrasse:  
**Grosses Schauschwimmen.**  
 Vormittags 9 Uhr:  
 1000 m-Schwimmen, Rubeninsel-Flornbad.  
 Kasernenstr. 21, Uhr. 3351  
 Alle Freunde und Interessenten des Wassersports  
 ladet ein Der Vorstand.  
 Witz Humor Stimmung  
 in der **Plauderecke,**  
 Martinstraße 7, Ecke Augustastrasse.  
 Sonnabend, **Gr. Unterhaltungabend**  
 18. August, 8 1/2 Uhr. 3351  
 Geschwister Marga und Willi Stummer.  
 Neu! Gespensterecke. Neu!  
 Malerei der neuen Kunst. 3356  
 Es ladet freundlichst ein Bernh. Kuschel.

**Statklub Roter König.**  
 Sonnabend, den 16. August, von 6 Uhr an,  
 im Goldenen Hirsch, Leipzigerstr.:  
**Kränzchen.**  
 3343 Der Vorstand.

**Hoher Petersberg, Gesangsverein „Eintracht“**  
 Sonntag, den 17. August, von abends 7 Uhr an,  
 im Saal des Herrn Weide:  
**Grosser Ball.**  
 Es ladet ein 2216 Der Vorstand.

**Deutscher Bauarbeiterverband.**  
 Bezirksverein Halle. 3355  
 Sonnabend, d. 16. August, abds. 7 Uhr,  
 im Gewerkschaftshaus:  
**Sigung der Baudelegierten.**  
 Das vollständige Erscheinen der Kollegen  
 ist notwendig. Die Ortsverwaltung.

**Allg. Konsumverein zu Schiepzig.**  
 Sonnabend, d. 23. August, abds. 7 1/2 Uhr,  
 im Dorenberg'schen Lokale:  
**Generalversammlung.**  
 Tagesordnung:  
 1. Geschäftsbericht vom 1. Januar bis 30. Juni 1919.  
 2. Finanzbericht. \*2219  
 3. Geschäftsbericht.  
 Der Aufsichtsrat des Allg. Konsumvereins  
 zu Schiepzig,  
 eingetragene Genossenschaft mit beschr. Haftpflicht.  
 Paul Richter, Vorsitzender.

**Ansichts-Postkarten**  
 empfiehlt Die Volks-Buchhandlung.

**Holzarbeiterverband Halle.**  
 Sonnabend, 16. August, von nachm. 3 Uhr an  
 in den Räumen der Saalchlossbrauerei:  
**Gr. Sommerfest**  
 bestehend in Garten-Konzert (Seifert-Orchester),  
 Kinderbelustigung, Blumenverlosung, bei  
 tretender Dunkelheit Lampionumzug. Von na-  
 mittags 3 Uhr an auf beiden Sälen **gr. Festball.**  
 Um 5 Uhr: **Festrede.**  
 Zu recht zahlreichem Besuch ladet ein  
 Der Festausschuss.  
 3336

**Leipzigerstr. 88.**  
 Fernruf 1224.  
**Erstaufführung**  
**POLA NEGRI**  
 die leidenschaft-sprühende Künstlerin  
 in dem erschütterndem Drama in 4 Akten  
**Kreuziget sie!**  
 Vorführung: 4.50 7.00 9.30 Uhr.  
 Mämaliche Hauptrolle: Harry Liedtke.  
**Meine Tochter, Deine Tochter.**  
 Ein Lustspiel mit grotesken Verwechslungen in 3 Akten.  
 Hauptrolle: Lema Ammel.  
**Die neuesten Wochenberichte.**  
 Beginn 4 Uhr. 3363

**Thalia-Theater, Geiststrasse**  
 Kein Kino! Anfang Kein Kino!  
 8 Uhr  
**Grosser Erfolg des vieraktigen Schauspiels**  
**Verlorene Töchter.**  
 Zur Aufklärung, Belehrung und Warnung  
 für alle deutschen Frauen und Mädchen.  
 Jugendliche unter 16 Jahren kein Zutritt.  
 Vorverkauf: in den Zigarrogeschäften von  
 Nowack & Schmidt, Geiststr. 22, O. Pehling, Große  
 Ulrichstrasse, Ecke Alte Promenade, Max Schulz,  
 Gr. Ulrichstrasse, Ecke Gr. Steinstrasse. \*2150  
 Sonntag, 17. August, **Voranzelge**  
 nachm. 8 1/2 Uhr: **Wohltätigkeitsvorstellung**  
 zum Besten der helmkehrenden Kriegsofanen:  
**Verlorene Töchter.**  
**Echter Nordhäuser Kautabak**  
 einzig Mannsfelder  
 entworfen Bogacki, Zigarrengeschäft, Str. 9. 3353

**Hamburger Zigarren Börse**  
 Inhaber:  
**Brandstätter & Langmaak**  
 Zigarren, Cigarren, Groß- und Kleinhandel.  
**Halle-Gaale**  
 Fernsprecher: 1497.  
 Ladengeschäft: Leipzigerstr., Ecke Neue Promenade 16.  
**Sonder-Angebot.**  
 Größere Posten feinsto  
**::: Holländische Zigarren :::**  
 eingetroffen. 3364  
**Preislagen M. 0.80, 1.00, 1.10, 1.20 per Stück.**  
 Günstige Gelegenheit für Wiederverkäufer.  
 Wir bitten unsere Schaufenster zu beachten.

**Sozialdemokratischer Verein,**  
 Distrikt Röttschau.  
 Sonnabend, den 16. August, abds. 8 Uhr,  
 in Witzschersdorf:  
**Mitglieder-Versammlung.**  
 Die zuständige Stellung zu den bevorstehenden  
 Wahlen genommen werden muß, müssen alle Mit-  
 glieder erscheinen. \*2235  
 Gäste willkommen. Die Distriktleitung.

**Querturt und Umgeg.**  
 Freitag, 15. August, abends 8 Uhr,  
 im Restaurant Schloßbrücke:  
**Öffentliche Versammlung**  
 Tagesordnung:  
 „Was wollen die Kommunisten“.  
 Reden freie Mitglieder.  
 Der Einberufer.  
 \*2223

**Gummiwaren**  
**Bandagen**  
**Verbandstoffe**  
**Krankenbedarfsartikel**  
 kaufen Sie in der Gr. Ulrichstr. 63 bei 3366  
**W. H. Fritz Speer.**

**Gasthof Seeben.**  
 Morgen, Sonntag, \*2229  
 von nachmittags an:  
**Randonium-Musik.**  
**Rauchtobak**  
 garantiert rein, empfiehlt  
 Otto Hensel, Zigarren-  
 Halle a. d. S. \*2151  
 Otlearstr. 10 (Hallmarkt)

**Kakao, garant. rein.**  
 Qualität erstklassig. 3350  
 1/2 Pfd. 1.16, 1/4 Pfd. 0.60, 1/8 Pfd. 0.40  
 Bei 5 Pfd. 2.50, 15. - pr. Pfd.  
 In den drei Gläcken **Paul Horlitz**  
 Steinweg 19a, Gr. Ulrichstr. 11,  
 Gr. Steinstr. 44, Ludw.-Bucherstr. 44.

**Brennholz-Verkauf,**  
 gelagert, offengetrocknet und in Meterstücken, in Büchern  
 und einzelnen Bennern, verkauft billig 3346  
**Paul Essrich, Reideburgerstr. 2, Tel.**  
 \*2152  
 Die beliebte  
**blaue 8 eckige Mätze**  
 ist nun wieder in gutem Tuche vorrätig.  
 1. Klasse, Große Klausstr. 35.  
 3345

**Apollo-Theater.**  
 Täglich abds 8 Uhr:  
**GRIGRI.**  
 Operette v. F. Linke,  
 Grigri - E. Janowitz,  
 Vorverk. 9-11 u. 3-7.

**Henny Porten**  
 in dem großen sozialen  
 Schauspiel  
**Irrungen.**  
 Ein Drama von  
 seltener Schönheit.  
 - 5 Akte. -  
**Arnold Rieck**  
 Der beste Komiker  
 in dem Lustspiel  
 Die  
**Kochzeitreise.**  
 - 3 Akte. -  
 Jeder muß lachen!  
 Künstler-Kapelle.  
**Orpheum,**  
 Steinweg 12.  
 3353

**Schulbücher aller Art**  
 Tafeln, Schiefer, Feder-  
 höfen, Meile, Zeichen-  
 blöcke, Zeichenbücher.  
 Zu beziehen durch die  
**Volks-Buchhandlung,**  
 Halle a. S., Burg 42/44.

**Zinkeimer**  
 in starker Ausführung  
**Mk. 7.95.**  
**Loel.**  
 Steinweg 45.  
 Carl-Wilhelm-Str. 9. Reutels  
 Anmerkung: Bahnhofstr.

**Ein-tüchtiger Schuhmachergeselle**  
 für Neuarbeit bei hohem Lohn sofort gesucht.  
**Albin Burkhardt, Schuhmachermstr.,**  
 Kretzschmar-Zeit. \*2167

**1 tüchtiger Maurerpolier**  
**sowie 1 Postengeselle**  
 für auswärtige Baustellen **sofort** ge-  
 sucht. Meldungen zunächst schrift-  
 lich. Döring & Lehmann, Akt.-Ges.  
 für Bergwerks-, Erd- und Bauarbeiten,  
 Halle a. d. S., Königstr. 19. 3350

**Existenz- oder Nebenerdienst.**  
 Sehr reell und höchst lohnend.  
 Zu erfragen: **Kur Schmidt, Jena (Thür.),**  
 \*2121 Zwabengasse 3.



König von Preußen... die Arbeiter... die Sozialdemokratischen... die Arbeiter... die Sozialdemokratischen...

des Nord der Welt... die Arbeiter... die Sozialdemokratischen... die Arbeiter... die Sozialdemokratischen...

Die außerordentlich... die Arbeiter... die Sozialdemokratischen... die Arbeiter... die Sozialdemokratischen...

An der Spitze der... die Arbeiter... die Sozialdemokratischen... die Arbeiter... die Sozialdemokratischen...

Wegen die Sozial... die Arbeiter... die Sozialdemokratischen... die Arbeiter... die Sozialdemokratischen...

Weitere Tarif... die Arbeiter... die Sozialdemokratischen... die Arbeiter... die Sozialdemokratischen...

Ihre Vertretung... die Arbeiter... die Sozialdemokratischen... die Arbeiter... die Sozialdemokratischen...

Halle und Saalkreis

Für Anschluss an die Moskauer Internationale

Witzlieberversammlung des Sozialdemokratischen Vereins Halle (U. S. P.)

Schon längere Zeit bewegt die... die Arbeiter... die Sozialdemokratischen... die Arbeiter... die Sozialdemokratischen...

In der letzten... die Arbeiter... die Sozialdemokratischen... die Arbeiter... die Sozialdemokratischen...

Der geplante... die Arbeiter... die Sozialdemokratischen... die Arbeiter... die Sozialdemokratischen...

Die folgende... die Arbeiter... die Sozialdemokratischen... die Arbeiter... die Sozialdemokratischen...

Die folgende... die Arbeiter... die Sozialdemokratischen... die Arbeiter... die Sozialdemokratischen...

Der folgende... die Arbeiter... die Sozialdemokratischen... die Arbeiter... die Sozialdemokratischen...

Der folgende... die Arbeiter... die Sozialdemokratischen... die Arbeiter... die Sozialdemokratischen...

In seinem... die Arbeiter... die Sozialdemokratischen... die Arbeiter... die Sozialdemokratischen...



# Ämtliche Bekanntmachungen.

## Halle.

### Verkauf von Eisenmatten.

In der Woche vom 13. bis 24. August finden auf der Markt 60 vier flauen Kartoffelstücke 7 Pfund Kartoffeln gefahren werden. Der Preis für das Pfund Kartoffeln beträgt 18 Pf. Der Kartoffelverkauf erfolgt vom Montag, den 18. August an.

### Der Verkauf von Quarz

erfolgt am Sonnabend, den 16. August 1919, auf dem Auktionsplatz 14 für die eingetragenen Kunden bei dem Auktionshändler Schilling, Jortitzsch 38, und Auktionshändler Turck, Knauffelberg 5. Auf jeden Auktionslot wird 1/4 Pfund Quarz abgegeben. Der Preis für 1/4 Pfund Quarz beträgt 20 Pf.

### Verkauf von ausländischem Vieh.

Der Verkauf von ausländischem Rindvieh findet am Sonnabend, den 16. August 1919, ab 9 Uhr in 1200 Gramm ausländisches Schweinefleisch für die Fleischerei unter 6 Jahren die Hälfte abgegeben. Der Verkauf erfolgt durch die Fleischerei, die Verbraucher brauchen das Fleisch bei den Fleischern, bei denen sie zur Fleischerei angeschlossen sind, gegen Abrechnung der Fleischpreise für die Woche vom 11.-17. August. Der Fleischpreis beträgt für 125 Gramm ausländisches Schweinefleisch beträgt 1.15 Mk.

**Ämtlicher Verkauf von Kalben an Jugendliche von 12-17 Jahren und alte Leute über 70 Jahre** am Sonnabend, den 16. August 1919, in der Lalmalschule. Jugendliche zum Verkauf werden die Kinder der Lebensmittelräuberinnen mit den Nummern 60001 bis 74000 notwendig von 8-11 Uhr. Auf jeden Abschnitt F der beizubehaltenen Zeitschriften für Jugendliche von 12-17 Jahren und alte Leute über 70 Jahre können 55 Gramm Kalbfleisch zum Preis von 1 Mk. abgehoben werden. Der Lebensmittelräuber ist zu beurlauben.

### Verkauf von Kaminheizöfen.

Am Sonnabend, den 16. August findet der Verkauf von Kaminheizöfen statt. Es werden 100 Gramm der Verordnungsblätter abgegeben. Der Verkauf erfolgt durch die Fleischerei, die Verbraucher brauchen das Fleisch bei den Fleischern, bei denen sie zur Fleischerei angeschlossen sind. Das Kaminheizöfen wird gegen Abrechnung der Preise 9 der Verbrauchsausgaben (Schmalz) abgegeben. Der Verkaufsausgaben beträgt für 100 Gramm Kaminheizöfen 1.64 Mk. Betrag ist mitzubringen.

### Preisbest.-Verkauf.

Zum Preisbest.-Verkauf am 16. August werden die folgenden Nummern angesetzt. Um 8 Uhr: Nr. 9001-9009; um 9 Uhr: Nr. 9011-9400. Diejenigen Käufer von Fleischhandelsbetrieben, welche Kaminheizöfen eingereicht haben, werden hierdurch ausgerufen, bei den von ihnen gewählten Gewerbetreibenden, die in nächster Woche zum Verkauf gelangen amerikanischen weichen Schinken am Sonnabend, den 16. und am Montag, den 18. August 1919 anzufragen.

Unter Voraussetzung auf unsere Bekanntmachung vom 9. August 1919 werden die Käufer von **Reinigungs-Verordnungsblätter** hiermit ausgerufen, sich am Sonnabend, den 16. oder Montag, den 18. August bei einem Konsumverein, Zigaretten- oder Kolonialwarenhandeler, bei dem Zigaretten handelt, als Kunde anzufragen. Bei der Anmeldung ist unter Vorlage der Lebensmittelräuber der 1. Abschnitt der Zigarettenkarte mit der Aufschrift: "Zigarettenkarte" abzugeben. Der Zigarettenhandeler hat die Zigarettenkarte mit seinem Firmenstempel zu versehen. Die Voranmeldungsabschnitte sind von den Händlern zu 100 Stück gebündelt bis spätestens Mittwochs, den 20. August in einem gut verpackten Umschlag mit der Aufschrift: "Reinigungs-Verordnungsblätter" dem **Bureau zum Bezug von Zigaretten, Zigaretten und Tabak** und genauer Angabe der Firma und Straße bei der Verteilungsstelle, Herrn Karl Georg, hier, **Urbaustraße 42**, abzugeben. Bei der Verteilung können nur diejenigen Händler berücksichtigt werden, die mindestens 50 Sten am Ende der Zigarettenkarte eingereicht haben. Die Verteilung der Zigarettenhandeler mit ihrer Reihenfolge von der Verteilungsstelle in der Reihenfolge des Eintrags der Anmeldungen. Bekanntmachung über den Verkauf selbst erfolgt später.

### IV. Nachtrag

zur **Geldbesetzungsordnung** von den **nächsten Schlacht- und Viehtrieb** zu Halle vom 11. März 1919 in der **Rechtsprechung** der **Rechtsprechung** vom 14. Februar 1919 und 14. Februar 1919. Auf Grund der §§ 4 und 11 des Kommunalabgabengesetzes vom 14. Juli 1913 wird folgender Nachtrag zur vorhergehenden Gebühren-Ordung erlassen:

### Artikel I.

Bei Abschnitt A Schlachtvieh III treten an Stelle der bisherigen die nachstehenden Gebührensätze: Schlachtabgaben für eingeschlächtetes frisches Fleisch: 1 Hinderquartier 4 Mk., 1 halbes Raß 2 Mk., 1 halbes Schaf oder 1 halbes Schwein 1 Mk., 1 halbes Schwein 4/10 Mk., 1 Schwein über 100 Pfund - 20 Mk., 1 Spanferkel (bis zu 4 Wochen alt) 1 Mk., 1 Hühlein (bis zu 6 kg Schlachtgewicht) 1 Mk., 1 Hühnerchen 3/10 Mk., 1 Hund 2 Mk.

### Artikel II.

Dieser Nachtrag tritt mit dem Tage der Veröffentlichung in Kraft. Halle, den 16. Mai 1919. Der Magistrat. des Stadtk. Ringe. Genehmigung des Magistratsausschusses vom 8. Juli 1919. B. A. 1666.

Vorhergehender Nachtrag wird hiermit öffentlich bekannt gemacht. Halle, den 14. August 1919. Der Magistrat.

### Eilenburg.

### Reinigungs-Verordnungsblätter.

Die auf **Reinigungs-Verordnungsblätter** zum Kauf kommenden 10 **Reinigungs-Verordnungsblätter** werden bis Ende dieser Woche abgeholt werden, wovonfalls die Zeitschriften ihre Beiträge rechtzeitig einbringen. Eilenburg, den 14. August 1919. Der Magistrat.

### Meißen.

Die Ausgabe des **Reinigungs-Verordnungsblätter** erfolgt in dieser Woche anlässlich am Sonnabend, den 16. August 1919. Eilenburg, den 18. August 1919. Der Magistrat.

### Merseburg.

### Reinigungs-Verordnungsblätter.

Die Ausgabe des **Reinigungs-Verordnungsblätter** erfolgt in dieser Woche anlässlich am Sonnabend, den 16. August 1919. Merseburg, den 18. August 1919. Der Magistrat.

### Bitterfeld.

### Reinigungs-Verordnungsblätter.

Die Ausgabe des **Reinigungs-Verordnungsblätter** erfolgt in dieser Woche anlässlich am Sonnabend, den 16. August 1919. Bitterfeld, den 18. August 1919. Der Magistrat.

**34. Selbstlicher Bezirksrat** für die **24. Bezirksgruppe** (17. August 1919). **Bezugsstellen 233, 200 Gramm Kartoffelstücke**, 1 Pfund 78 Pf., gegen Voranmeldung bis Sonntagabend dieser Woche. Ausgabe Dienstag nächster Woche. **Bezugsstellen 234, 1/4 Pfund Nudeln**, 1 Pfund 66 Pf., gegen Voranmeldung bis Sonntagabend dieser Woche. Ausgabe Freitag. Außerdem marten: **Reinigungs-Verordnungsblätter** 1 Pfund 80 Pf., in der Engel- und Löwenapotheke, bei Erich, Altmann, Ramm und Weber, **Wormelade**, 1 Pfund 1.30 Mk. **Nährpulver**, 1 Pfund 96 Pf., in den bekannten Verkaufsstellen. **Schokolade**, 1 Pfund 1.28 Mk. bei Kanitz, Preisrichter, **Sofal**, **Lehne**, **Wienischel**, **Wolke**, **Spelena**, **Daße**, **Chemisch**, **Brandt**, **Eilenburg**, den 18. August 1919. Der Magistrat.

### Merseburg.

**Reinigungs-Verordnungsblätter** für die **24. Bezirksgruppe** (17. August 1919). **Bezugsstellen 233, 200 Gramm Kartoffelstücke**, 1 Pfund 78 Pf., gegen Voranmeldung bis Sonntagabend dieser Woche. Ausgabe Dienstag nächster Woche. **Bezugsstellen 234, 1/4 Pfund Nudeln**, 1 Pfund 66 Pf., gegen Voranmeldung bis Sonntagabend dieser Woche. Ausgabe Freitag. Außerdem marten: **Reinigungs-Verordnungsblätter** 1 Pfund 80 Pf., in der Engel- und Löwenapotheke, bei Erich, Altmann, Ramm und Weber, **Wormelade**, 1 Pfund 1.30 Mk. **Nährpulver**, 1 Pfund 96 Pf., in den bekannten Verkaufsstellen. **Schokolade**, 1 Pfund 1.28 Mk. bei Kanitz, Preisrichter, **Sofal**, **Lehne**, **Wienischel**, **Wolke**, **Spelena**, **Daße**, **Chemisch**, **Brandt**, **Eilenburg**, den 18. August 1919. Der Magistrat.

### Bitterfeld.

Auf Grund der **Reinigungs-Verordnungsblätter** über Maßnahmen zur Bekämpfung des Fremdenverkehrs vom 18. April 1918 (R.V. 188) wird mit Zustimmung des Reichs-Verkehrsministeriums für die Provinz Sachsen bestimmt: **§ 1. Sommerferien**, Kurorten und anderen Orten, die in einem Orte mit weniger als 6000 Einwohnern, ohne Wohnbevölkerung von über 6000 Einwohnern, aufgenommen haben, kann nach ihrer Familienangehörigen und sonstiger Begleitung der fernere Aufenthalt im Aufenthaltsort unterlag werden, wenn sie durch Liebertragung der für den Fernverkehr geltenden Bestimmungen die allgemeine Versorgung mit Nahrungsmitteln gefährden. Der Aufenthalt kann auch dann befristet werden, wenn nur der Verlust einer Liebertragung der für den Fernverkehr geltenden Bestimmungen die allgemeine Versorgung mit Nahrungsmitteln gefährden. Selbstverpflichtung, die ihre Lieferungsverpflichtung nicht erfüllen, kann die Liebertragung von Ortsfremden unterlag werden. Die strafrechtliche Verfolgung rechtswidriger Handlungen wird durch vorliegende Bestimmungen nicht berührt. **§ 2. Befristung für Anordnungen** im Sinne des § 1 sind die Landräte. Die Rechteinstellung gegen Verfügungen der im § 1 genannten Art haben keine aufschiebende Wirkung. **§ 3. Zuwiderhandlungen** gegen vorliegende Anordnungen werden mit Geldstrafe bis zu 1500 Mk. oder mit Haft bestraft. Berlin, den 24. Juni 1919. Reichsminister für Volkswohlfahrt. J. B. Dr. Peters.

### Veröffentlichung.

**Bitterfeld, den 31. Juli 1919.**

### Der Landrat.

**J. B. Freiherr von Ende, Kreisdeputierter.**

### Veröffentlichung.

**Bitterfeld, den 13. August 1919. \*2220**

### Der Magistrat Schmidt.

### Speisekartenverteilung.

für die Woche vom 10. bis 16. August 1919. Für die Woche vom 10. August bis 16. August d. J. gelangen 50 Gramm Butter und 50 Gramm Margarine auf den Kopf der Verordnungsblätter zum Kauf. Die Verteilung erfolgt am 10. August in der Reihenfolge der Anordnungen. Die Verteilung erfolgt am 10. August in der Reihenfolge der Anordnungen. Die Verteilung erfolgt am 10. August in der Reihenfolge der Anordnungen. Die Verteilung erfolgt am 10. August in der Reihenfolge der Anordnungen.

### Veröffentlichung.

**Bitterfeld, den 13. August 1919. \*2220**

### Der Magistrat Schmidt.

### Arbeiter-Regelklub Einigkeit, Grotzsch.

Sonntag, d. 17. Aug., im Stieleschen Lokal **Sommerfest** verbunden mit **11. Jahresfeier**, **Preisfesten u. Konzert**. Son nachmittags **Sanz**, abends **Ball**. Es ladet ergeben ein **Der Vorstand.**

### Landarbeiter-Verband, Ortsgruppe Dieckau, Zwietschona, Bruchdorf.

Sonnabend, den 16. August, von abds. 7 Uhr an, im Lokale von Hauk in Dieckau. **Tanz.** Um zahlreichen Besuch bittet **Der Vorstand.**

### Rauchklub Osmünde

Sonntag, 17. August, im Lokal von Augustinid: **12. Stiftungsfest.** Von 3 Uhr an: **Großer Ball** mit ausserordentlichem Bandorchester. Zum Ausflügen gelangen: 1 Schwein, 1 Gans, Kaninchen und andere Preise. **Alle Parkettschriften empfi. d. Volksbeobachtung.**

# Deutscher Metallarbeiter-Verband

## Verwaltungsstelle Merseburg.

### Kollegen und Kolleginnen

Am Sonntag, den 17. August 1919, findet die **Wahl der Delegierten** zur 14. Generalversammlung in Stuttgart statt.

Die Wahlzeit ist von vormittags 10 bis nachmittags 4 Uhr festgelegt. Da auf der Generalversammlung Fragen von großer Bedeutung für unsere Organisation gestellt werden müssen, ist es Pflicht eines jeden Mitgliedes, sich an der Wahl zu beteiligen. Folgende Wahllokale sind für die Wahlzeit festgelegt worden:

1. Bezirk: Merseburg, Stadt, Wahllokal Verbandsbureau Weissenfellerstraße 6.
2. Bezirk: Lennawerz, Rantke 3, Meisterszimmer.
3. Bezirk: Lützen, Restaurant Bayerischer Hof.
4. Bezirk: Schaffstädt, Gasthaus Winger.
5. Bezirk: Mücheln, Geschäft Rasino.
6. Bezirk: Neumark, Schumanns Gasthof.
7. Bezirk: Frankleben, Gasthof zum Bahnhof.
8. Bezirk: Ober-Unterröblingen und umliegende Ortschaften im Restaurant zum Hufeisen, Unterröblingen.
9. Bezirk: Seufenthal, Gasthof zur Fortuna.
10. Bezirk: Querfurt, Restaurant zur Schloßbrücke.
11. Bezirk: Köpzig, Lokal wird noch bekanntgegeben.

### Auf zur Wahl am 17. August 1919!

Die Ortsverwaltung.



**Goulasch**  
aus Heeresbeständen  
aus prima Rospfleich  
**Kilodose**  
Mk. 4.80  
**F. H. Krause**  
in allen Filialen.

### Paradies.

Sonnabend, den 16. August, abends 6 Uhr: **Der Große Ball.** Hierzu ladet freundlichst ein **G.-V. Karola.**

### Gasthof Wörmiltz.

Sonnabend, den 16. August, von abends 6 Uhr an: **Grosser Tanz-Abend.** Helle Musik! - Überraschungen - Neueste Tänze! Es ladet freundlichst ein **T.-Z. Martin.**

### Arb.-Radfahr.-Ver. 'Empor', Diemitz.

(Mitgl. des Bundes Freiheit). Sonntag, den 17. August, von nachmittags 3 Uhr an in den Trothaer Wäldchen: **Vergnügen.** Es ladet freundlichst ein **Der Vorstand.**

### H. F. C. Teutonia 00, Bergschneke, Halle-Kröllwitz.

Sonnabend, den 17. August, nachmittags 5 Uhr: **11-jähriges Stiftungsfest**, beschließend in Theater und Ball. Hierzu ladet alle Freunde und Gönner unseres Sportes ergeben ein **Der Vergnügungsausschuss.**

### Gasthaus Kadewell.

Sonnabend, d. 16. Aug., von abds. 8 1/2 Uhr an: **Kränzchen** mit kleinen Ueberraschungen. \*2211 Es ladet ergeben ein **Der Vorstand d. G.-V.**

### Arb.-Radfahr.-Bund Solidarität, Ortsgruppe

Sonntag, den 17. August, im "Gasthof zur Nachtigall" in Heideburg, von nachmittags an im Garten: **Großes Preisstücken.** Von 6 Uhr an **Ball.** Der Vorstand.

# Verbands-Anzeiger

### Halle (Saale).

**Arbeiter-Sänger-Chor** Mittwoch, d. 20. August, abends 8 Uhr, im Volkspark: **Singsunde.**

**Frauen- und Mädchenchor** Sonntag, früh 9 Uhr, im Volkspark: **Der Eintracht.**

**Turnverein Fichte.** Vereinslokal: Volkspark. Turnstunden finden statt: Mittwoch, d. 8. u. 10. Uhr; Freitag, d. 8 bis 10 Uhr.

**Turnerinnen-Abteilung:** Mittwoch, d. 8. u. 10. Uhr; Donnerstag, d. 8 bis 10 Uhr. **Schüler-Abteilung:** Mittwoch, d. 6-7 Uhr.

**Schülerinnen-Abteilung:** Donnerstag, d. 7 bis 9 Uhr; Freitag, d. 8 bis 10 Uhr. **Wannentag-Abteilung:** Montag u. Donnerstag, abends 7 bis 9 Uhr.

**Schüler-Abteilung:** Mittwoch, d. 7 bis 9 Uhr; Donnerstag, d. 7 bis 9 Uhr. **Johanneschule, Liebenauerstraße.**

**Sonntagvormittag:** Sonntag, d. 18. August, von abends 6 Uhr an im Volkspark: **Die Naturfreunde**

Sonntag, den 17. August, Ausflug nach Eberswalde und Schmalenbrunn. Abfahrt: 1 Uhr von Halle. u. 2 Uhr von Trotha. Abfahrt: Morgens 4 Uhr von Trotha. Abfahrt: Morgens 4 Uhr von Trotha. Abfahrt: Morgens 4 Uhr von Trotha.

**Turnisten-Veren "Die Naturfreunde"** Sonntag, den 17. August, von abends 6 Uhr an im Volkspark: **Die Naturfreunde**

Sonntag, den 17. August, von abends 6 Uhr an im Volkspark: **Die Naturfreunde**

Sonntag, den 17. August, von abends 6 Uhr an im Volkspark: **Die Naturfreunde**

Sonntag, den 17. August, von abends 6 Uhr an im Volkspark: **Die Naturfreunde**

Sonntag, den 17. August, von abends 6 Uhr an im Volkspark: **Die Naturfreunde**

Sonntag, den 17. August, von abends 6 Uhr an im Volkspark: **Die Naturfreunde**

Sonntag, den 17. August, von abends 6 Uhr an im Volkspark: **Die Naturfreunde**

Sonntag, den 17. August, von abends 6 Uhr an im Volkspark: **Die Naturfreunde**

Sonntag, den 17. August, von abends 6 Uhr an im Volkspark: **Die Naturfreunde**

Sonntag, den 17. August, von abends 6 Uhr an im Volkspark: **Die Naturfreunde**

Sonntag, den 17. August, von abends 6 Uhr an im Volkspark: **Die Naturfreunde**

Sonntag, den 17. August, von abends 6 Uhr an im Volkspark: **Die Naturfreunde**

Sonntag, den 17. August, von abends 6 Uhr an im Volkspark: **Die Naturfreunde**

Sonntag, den 17. August, von abends 6 Uhr an im Volkspark: **Die Naturfreunde**

Sonntag, den 17. August, von abends 6 Uhr an im Volkspark: **Die Naturfreunde**

Sonntag, den 17. August, von abends 6 Uhr an im Volkspark: **Die Naturfreunde**

Sonntag, den 17. August, von abends 6 Uhr an im Volkspark: **Die Naturfreunde**

Sonntag, den 17. August, von abends 6 Uhr an im Volkspark: **Die Naturfreunde**

Sonntag, den 17. August, von abends 6 Uhr an im Volkspark: **Die Naturfreunde**

Sonntag, den 17. August, von abends 6 Uhr an im Volkspark: **Die Naturfreunde**

Sonntag, den 17. August, von abends 6 Uhr an im Volkspark: **Die Naturfreunde**

Sonntag, den 17. August, von abends 6 Uhr an im Volkspark: **Die Naturfreunde**

Sonntag, den 17. August, von abends 6 Uhr an im Volkspark: **Die Naturfreunde**